



Auf der Reise.

Man reist, damit es uns zu Haus erst recht gefalle,
Und wer durch's Leben reist, ist in demselben Falle.
Büchert.

Während man es vor dreißig, vierzig Jahren beinahe für ein leichtsinniges Wagestück halten mußte, ein junges Mädchen allein auf Reisen zu schicken, findet man in unseren Tagen, wo der Dampf auf zehn Meilen und noch weitere Entfernung Kaffeewisiten ermöglicht und Damen-kupēs gefährliche Herrengesellschaft ausschließen, durchaus nicht mehr etwas Auffälliges darin. Es giebt sogar Strecken, wo man regelmäßig kleine Schulmädchen antrifft, welche